

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	IX
I. Einführung .....	1
A. Historischer Abriss .....	2
B. Entwicklungen transnationalen Handelsrechts nach 1945 .....	6
C. Rechtsdogmatischer Einordnungsversuch transnationalen Welthandelsrechts .....	10
1. Können AGB, Vertragsformblätter oder Formulare Recht (im objektiven Sinn) sein? .....	10
2. Potenzielle Rechtsnatur .....	11
3. Verhältnis der Lex Mercatoria zu staatlichem Recht .....	14
4. Exkurs: Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen .....	17
II. Rechtsquellen transnationalen Wirtschaftsrechts .....	21
A. Allgemeines .....	21
B. Der (»rechtsordnungslose«) Vertrag .....	22
1. Einblick .....	22
2. Schlussfolgerung .....	26
C. Der Handelsbrauch .....	27
1. Einblick .....	27
2. Notwendige Voraussetzungen .....	29
3. Handelsbrauch und Recht .....	30
4. Handelsbrauch und Staatsverträge/ Modellgesetze .....	32
5. Der Handelsbrauch in der schiedsgerichtlichen Praxis .....	34
6. Schlussfolgerung .....	36

D. Allgemeine Rechtsgrundsätze .....	37
1. Einleitung .....	37
2. Inhalt und Umfang .....	40
3. Völkerrecht .....	40
4. Lehrmeinungen .....	41
5. Schiedsgerichtliche Praxis .....	43
6. Beispiele .....	44
a. Treu und Glauben .....	45
b. Pacta sunt servanda und clausula rebus sic stantibus .....	53
c. Culpa in contrahendo .....	58
d. Freie Rechtswahl und Grundsatz der engsten Beziehung .....	60
e. Venire contra factum proprium/Estoppel/Rechtsmissbrauch .....	64
f. Sittenwidrigkeit und ordre public .....	69
E. Staatsverträge und Modellgesetze .....	73
1. Einleitung .....	73
2. Das UN-Kaufrecht (CISG) .....	73
a. Einleitung .....	73
b. Das CISG als Kodifikation von transnationalem Wirtschaftsrecht? .....	74
3. UNIDROIT-Principles der internationalen Handelsverträge 2010 .....	79
a. Einleitung .....	79
b. Struktur und Inhalt .....	80
c. UNIDROIT-Principles als Kodifikation der Lex Mercatoria? .....	81
d. Stellungnahme .....	85
4. PECL, DCFR und TransLex-Principles .....	86
5. Stellungnahme .....	87
III. Abgrenzung zwischen einer Entscheidung nach Treu und Glauben und als »amiable compositeur« .....	89
A. Einleitung .....	89

B. Billigkeitsentscheidung des Schiedsgerichts oder Entscheidung aufgrund staatlichen Rechts bzw Lex Mercatoria? .....	91
1. Einleitung .....	91
2. Unterschied zwischen einer Entscheidung ex aequo et bono und nach Billigkeitsgesichtspunkten innerhalb des anwendbaren Rechts .....	93
3. Billigkeitsentscheidung ohne ausdrückliche Parteiermächtigung .....	98
4. Entscheidung aufgrund transnationalen Wirtschaftsrechts bei Parteiermächtigung zur amiable composition .....	100
C. Schlussfolgerung .....	102
IV. Tendenzen innerhalb der Spruchpraxis internationaler Schiedsgerichte .....	105
Literaturverzeichnis .....	107
Judikaturverzeichnis .....	117
Stichwortverzeichnis .....	121